

# Lörzweiler Blättsche

---

November 2018

---

## Hohberghalle – Wie die Zeit vergeht ...

Die Sanierung der Hohberghalle oder ein Neubau ist das wichtigste Vorhaben der Ortsgemeinde der letzten Jahre. Nachdem seitens FWG und CDU gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern vor zwei Jahren in einer vorschnell einberufenen Informationsveranstaltung der Eindruck erweckt wurde, der Spatenstich für eine große Dreifeldhalle zu einem sehr günstigen Preis stehe gleichsam kurz bevor, kam dann doch alles ganz anders. Was ist geschehen?

Erinnern wir uns. Alle Parteien haben im Vorfeld der letzten Kommunalwahl im Jahr 2014 die Sanierung der Hohberghalle zu *dem* Vorhaben der anstehenden Ratsperiode erklärt. Zurecht! Dann passierte seitens der Ortsverwaltung und der Mehrheit aus FWG und CDU erst einmal anderthalb Jahre nichts Wahrnehmbares. Im Frühjahr 2016 wurde dann eine fraktionsübergreifende Planungsgruppe eingerichtet, an der wir uns als SPD beteiligt haben. Seitens der Koalition und der Ortsverwaltung wurde dann recht rasch eine Variante „Neubau einer Dreifeldhalle“ oberhalb des Sportplatzes favorisiert, eine Entscheidung der Planungsgruppe wurde dazu jedoch nicht getroffen.

Es wurde eine Änderung des Flächennutzungsplans auf den Weg gebracht. Als SPD hatten wir das Vorgehen nicht unterstützt, da wir einerseits dafür plädiert hatten, alle bekannten Planungen, sowohl einen Neubau, als auch eine Sanierung der Halle mit Erweiterung, noch einmal auf Herz und Nieren zu prüfen. Andererseits sahen wir hinsichtlich des Neubaus viele Fragen ungeklärt, insbesondere die Zuwegung und die Lärmsituation – oft ein K.O.-Faktor im Rechtsstreit. All diese Bedenken (die Sie gerne auf unserer Internetseite noch einmal nachlesen können) wurden von der Mehrheitskoalition von FWG und CDU rasch als unbegründet abgetan.



Foto: privat

Dann kamen nach und nach all diese Bedenken zum Tragen: Es mussten sehr wohl Gutachten eingeholt werden, es kam sehr wohl zu erheblichen Kostensteigerungen bei der beabsichtigten Dreifeldhalle, es muss sehr wohl exakt geprüft

werden, was eine Sanierung der bestehenden Halle kosten würde (diese Prüfung ist vom Haushaltsrecht vorgegeben und noch immer nicht abgeschlossen) und es ist heute noch keineswegs klar, ob die Ortsgemeinde überhaupt einen Zuschuss des Landes aus dem so genannten „Investitionsstock“ erhalten kann. Letzteres ist besonders bemerkenswert. Die Ortsverwaltung erfuhr bereits im Januar 2018 bei einem Termin bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dass die Haushaltssituation der Ortsgemeinde einem solchen Zuschuss entgegenstehen könnte. Wir als SPD erfuhren davon erst Monate später.

Wo stehen wir nun heute? CDU und FWG hatten sich vorschnell auf eine unrealistische Planung festgelegt. Man hat sich mittlerweile von dieser Planung einer Dreifeldhalle verabschieden müssen – der Bedarf konnte nicht nachgewiesen werden und die Kosten dafür seien „viel zu hoch“ (worauf wir *immer* hingewiesen hatten). Statt einer angeblichen nahezu kostenfrei zu übernehmenden fertigen Planung „von der Stange“ mussten mittlerweile Planungsaufträge in einem erheblichen Umfang beauftragt werden. Viele Planungsschritte, die wir von Anfang an eingefordert hatten, mussten auf Drängen der beteiligten Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion nachgeholt werden und sind teils noch am Laufen. Die konkrete Planung einer Zweifeldhalle wurde jetzt erst beauftragt, es ist unklar, welche Kosten auf die Ortsgemeinde zukommen und ob es überhaupt einen Landeszuschuss geben wird. Ein Antrag hierzu kann frühestens zum

Oktober 2019 gestellt werden. Hier kann der Antrag der Ortsgemeinde zudem in Konkurrenz zu Anträgen anderer Ortsgemeinden im gesamten Landkreis Mainz-Bingen geraten.

Hätte man die Hinweise der SPD-Lörzweiler von Beginn an ernst genommen und nicht leichtfertig abgetan, wäre wertvolle Zeit besser zu nutzen gewesen, wir könnten heute deutlich weiter sein und hätten in mancher Frage Klarheit.

### **Gemeinsame Liste für Kommunalwahl vorgeschlagen**

Die SPD Lörzweiler hatte den Parteien im Ort für die im Mai 2019 anstehende Kommunalwahl vorgeschlagen, eine gemeinsame überparteiliche Liste aufzustellen. Denn Politik für unseren Ort und seine Menschen wird nicht durch die großen landes- oder bundespolitischen Linien der Parteien geprägt. Wir sind überzeugt, dass eine gemeinsame Liste die Arbeit des Gemeinderates im Sinne aller Lörzweiler verbessern würde. Leider sind CDU, FWG und Grüne nicht auf unseren Vorschlag eingegangen. Schade!

### **HOTSPOT rund ums Rathaus**

Dank der Förderung des Landes konnte auf unseren Antrag hin ein Hotspot am Rathaus errichtet werden. Seit Mitte August kann jeder Lörzweiler Bürger und Besucher

rund um das Rathaus mit seinem mobilen Gerät den kostenlosen Internetzugang nutzen. Und so einfach funktioniert es: Nach dem Login per WLAN (SSID: WiFi4RLP) erscheint kurz darauf eine Login-Seite des Landes RLP. Hier noch die AGBs akzeptieren und schon kann das kostenlose Surfen losgehen!



## **Markttreff schließt**

### **Danke Familie Häfner!**

Fast zehn Jahre währte die Erfolgsgeschichte des von der SPD damals auf den Weg gebrachten Markttreffs. Zehn Jahre in denen Henrike und Hans-Helmut Häfner mehr waren als engagierte Ladenbetreiber. Sie haben den Markttreff zu einem lebendigen Dorfmittelpunkt gemacht.

Wenn der Laden Ende Dezember schließt, dann geht eine kleine Ära zu Ende. Allen Unkenrufen zum Trotz, auch aus Teilen des Gemeinderates: Häfners haben aus der Idee des Markttreffs eine Erfolgsgeschichte gemacht, von der Jung und

Alt in Lörzweiler profitiert haben. Für die Gemeinde hat sich der Markttreff auch finanziell gelohnt, denn die Investitionen in die Ladenausstattung waren schon nach wenigen Jahren durch die monatlichen Pachtzahlungen zurückgezahlt.

Schade, dass es der Ortsverwaltung bislang nicht gelungen ist, eine Nachfolgeregelung auf den Weg zu bringen.



Foto: privat

Wir bedanken uns bei Henrike und Hans-Helmut Häfner für zehn Jahre engagierter und harter Arbeit zum Wohle vieler Lörzweiler Bürgerinnen und Bürger!

## Fußweg Baugebiet Apfelfgasse zur Königstuhlstraße

Mit dem Baugebiet Apfelfgasse wurde seinerzeit auch ein Fußweg vom Baugebiet zur Königstuhlstraße (oberhalb der Tennisplätze) beschlossen. Die Grundstückseigentümer im Bereich Apfelfgasse haben die hierfür notwendigen Kosten auch bereits mit ihren Erschließungsbeiträgen bezahlt.

Leider wurde der Weg bis heute nicht gebaut, weil die Grundstückseigentümer einer Parzelle nicht mehr zu ermitteln sind. Wir haben die Befürchtung, dass die Verwaltung der Verbandsgemeinde das Thema am liebsten zu den Akten legen würde. Auch seitens unserer Ortsverwaltung hätten wir uns gewünscht, dass der Plan, den Weg zu bauen, weiterverfolgt wird. Nach unseren Informationen ist es möglich, den Grundstücksanteil der nicht mehr feststellbaren Eigentümer zu enteignen, um den Wegebau doch noch zu ermöglichen.

## SPD-Stand beim Adventsmarkt

Am 1. Dezember findet der traditionelle Lörzweiler Adventsmarkt in der Kö statt. Der SPD-Ortverein wird dabei erstmalig mit einem Stand vertreten sein: Bratwürste, Pommes frites, Nierengulasch und Getränke, unter anderem ein leckeres Weihnachtsbier, laden zum Verweilen ein. Merken Sie sich den Termin vor, wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

*Wir wünschen Ihnen  
eine schöne Herbstzeit!*

*Herzlichst Ihre/ Eure  
SPD Lörzweiler*

V.i.S.d.P: Eric Schaefer, SPD Lörzweiler, Greiffenklaugasse 2, 55296 Lörzweiler
--